

An die Pfarrer und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Dekanat Neumarkt



Sehr geehrte Herren Pfarrer, liebe Mitbrüder,
liebe Pfarrgemeinderatsvorsitzende im Dekanat Neumarkt,

das Corona-Virus und die mit der Pandemie verbundenen Einschränkungen werden uns auch in den kommenden Monaten intensiv beschäftigen. Wir rechnen nicht damit, dass die Hygiene- und Abstandsgebote, die ja auch das gottesdienstliche Leben betreffen, in den Herbst- und Wintermonaten aufgehoben werden. Im Gegenteil: Sie sind eine Voraussetzung dafür, dass der Schul- und Kindergartenbetrieb, das wirtschaftliche und öffentliche Leben im Rahmen bestimmter Möglichkeit aufrechterhalten werden können.

Wir möchten Sie heute schon auf zwei pastorale Herausforderungen ganz besonders hinweisen:

1. Der Erfahrungsaustausch der letzten Wochen hat gezeigt, dass die **Mitfeier der Gottesdienste von Familien mit Kindern wie auch von Jugendlichen sowie die Mitwirkung der Ministranten** teils auf einem sehr niedrigen Niveau sind. Es bedarf daher besonderer Anstrengungen im Bereich der Familien-, Kinder- und Jugendpastoral. Wir wissen, welche große Rolle gerade bei Kindern und Jugendlichen die direkte Begegnung, die persönliche Beziehung und das Beispiel glaubwürdiger Vorbilder spielen. Dazu braucht es nicht nur den sonntäglichen Gottesdienst, sondern auch Spiel, Musik, Kreativität und Bewegung. Wir möchten Sie dazu ermutigen, kreativ zu sein und Ideen zu entwickeln, wie junge Menschen mit der Frohen Botschaft und der kirchlichen Gemeinschaft in Verbindung bleiben oder kommen können. Die sonntägliche Eucharistiefeier ist nicht die einzige Möglichkeit, mit Familien in Berührung zu kommen und ihnen Orientierung und "geistliche Nahrung" zu geben. Wir werden dies in diesem Herbst auch auf Dekanatssebene thematisieren.

2. **Die warme, sonnige und trockene Jahreszeit ist nun bald vorbei.** Viele Gottesdienste und Veranstaltungen, die in den vergangenen Wochen und Monaten draußen stattfanden, können demnächst nicht mehr unter freiem Himmel geschehen. Es ist nicht damit zu rechnen, dass uns in unseren Pfarr- und Ferialkirchen im Herbst und Winter mehr Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen als zuletzt. Das erfordert von uns

eine höhere Flexibilität bezüglich der Zahl, der Orte und der Formen unserer Gottesdienste, also eine größere Flexibilität und Kreativität im liturgischen Bereich. An der einen Stelle wird es notwendig sei, in den Pfarrverbänden zentrale Angebote für bestimmte Zielgruppen zu ermöglichen, andernorts muss stärker dezentral vorgegangen werden. Auch wenn eine größere Zahl von Gottesdiensten oder die Durchführung neuer Formen eine Mehrbelastung bedeutet, lohnt sich der Einsatz, denn jede Mühe, die wir uns als Kirche machen, wird in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen!

Wir bitten Sie, jetzt schon einmal das Hochfest Allerheiligen mit den üblichen Andachten und Gräbersegnungen sowie Weihnachten in den Blick zu nehmen. Für Allerheiligen geben wir zu bedenken, ggf. auf eine Andacht in einem Kirchengebäude zu verzichten.

Für Weihnachten möchten wir Euch / Ihnen folgende Denk- und Gesprächsimpulse mit auf den Weg geben:

- > *Was ist das Wesentliche am Weihnachtsfest?*
- > *Was erwarten, wünschen, brauchen die Gläubigen an Weihnachten (nicht)?*
- > *Wie kann eine Fixierung auf den Heiligen Abend (24.12.) überwunden werden?*

-
- > *Wie viele Gläubige erwarten wir zu den Weihnachtsgottesdiensten?*
 - > *Ist unsere Kirche/sind unsere Kirchen groß genug?*
 - > *Gibt es räumliche Alternativen? Draußen? In einer Halle?*

-
- > *Gibt es auch die Möglichkeit, vermehrt oder zusätzlich etwas kürzere Andachten zu feiern?*
 - > *Wer könnte dies übernehmen?*
 - > *Welche Vorbereitung ist notwendig, welche Hilfe erforderlich?*

-
- > *(Wie) setzen wir Live-Streaming ein?*
 - *Kann die weihnachtliche Feier zuhause unterstützt werden?*

Sicherlich wollen wir vermeiden, dass wir Gläubige an Weihnachten nach Hause schicken müssen oder dass ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an den Kirchentüren überfordert sind. Auch gilt es behutsam mit den Ehrenamtlichen umzugehen, die im Spagat zwischen Engagement in der Pfarrei einerseits und Weihnachten in der Familie andererseits stehen.

Wir würden gerne über diese Fragen mit Euch /Ihnen auf den Dekanatskonferenzen der Geistlichen und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Dienstag, 29.9.2020, bzw. am Dienstag, 6.10.2020, sowie, wenn möglich, bei der Vollversammlung des Dekanatsrats am Mittwoch, 21.10.2020, ins Gespräch kommen und uns über Eure / Ihre Ansätze, Ideen und Anregungen austauschen.

Von 28.9.2020 bis 4.10.2020 findet in unseren Pfarrgemeinden die **Caritas-Herbst-Sammlung** statt. Corona-bedingt empfehlen wir, möglichst auf die Straßensammlung zu verzichten und stattdessen Überweisungsträger sowie die gut aufbereiteten Informationen des Caritas-Verbandes in die Briefkästen einzuwerfen.

Wir wünschen Euch / Ihnen einen guten Start in das Schul- und Arbeitsjahr sowie in Eurer/Ihrer Pfarrei bzw. Eurem /Ihrem Pfarrverband konstruktive Gespräche, ideenreiches Planen, eine gute Gemeinschaft und viel Geduld.

Herzliche Grüße

Artur Wechsler
Dekan

Stefan Wingen
Kammerer und
stellvertretender Dekan

Martin Fuchs
stellvertretender
Dekan

Bischöfliches Dekanat Neumarkt
Ringstraße 61
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: (0 91 81) 5 11 89 50
Mail: dekanat.neumarkt@bistum-eichstaett.de
Web: www.katholisches-dekanat-neumarkt.de